

Studie zur Erfassung der kognitiven Fähigkeiten und exekutiven Funktionen junger Erwachsener mit angeborenen Herzfehlern und Korrelation mit zerebralem MRI

Inhalt:

Frühere Studien haben gezeigt, dass bei Kindern und Jugendlichen mit angeborenem Herzfehler kognitive und motorische Schwächen gehäuft vorkommen.¹ Über die kognitiven und motorischen Fähigkeiten von Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler dagegen gibt es nur wenige Studien.²

Ziel:

Ziel der Studie ist es, mehr über die kognitiven und alltagspraktischen Fähigkeiten erwachsener Patienten mit angeborenem Herzfehler zu erfahren und Prädiktoren zu ermitteln, welche zu einem positiven Verlauf führen. Zusätzlich möchten wir beurteilen, ob diese Faktoren die Lebensqualität der Patienten beeinflussen. Diese Informationen werden dazu dienen, therapeutische und präventive Strategien zu entwickeln, die in der Betreuung von Patienten mit angeborenen Herzfehlern eingesetzt werden können.

Testverfahren:

- Neuropsychologische Tests (z.B. Intelligenz, Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Handlungsplanung, Handlungskontrolle, Motorik)
- Magnetresonanztomographie (MRT) des Gehirns

Dauer:

2 Jahre - 2015 bis 2018

Studienteilnehmer:

Patientengruppe: Junge Erwachsene (18 bis 32 Jahre) mit angeborenem Herzfehler

Vergleichsgruppe: Herzgesunde Freunde (18 bis 32 Jahre) der Patienten

Wenn Sie mehr über diese Studie wissen wollen schreiben Sie uns an die folgende

Emailadresse: ladina.schlusser@uzh.ch

Literatur:

1. Bellinger DC, Wypij D, Rivkin MJ, et al. Adolescents with d-transposition of the great arteries corrected with the arterial switch procedure: Neuropsychological assessment and structural brain imaging. *Circulation*. 2011;124:1361-1369. doi:10.1161/CIRCULATIONAHA.111.026963.
2. Tyagi M, Austin K, Stygall J, Deanfield J, Cullen S, Newman SP. What do we know about cognitive functioning in adult congenital heart disease? *Cardiol Young*. 2013:1-7. doi:10.1017/S1047951113000747.